

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter

Band: 1 (1923)

Heft: 2

Artikel: Die Grossmutter

Autor: Gotthelf, Jeremias

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-722331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Großmutter.

Es ist ein merkwürdiger Unterschied zwischen Jungen und Alten, nicht bloß an der Haut, sondern auch darin, daß die Jungen reisesüchtig sind, die Alten reisemüde. Das ist auch eine Ordnung Gottes. Eine schwere, weite Reise liegt vor den Jungen; darum hat Gott ihnen Reisekraft und -lust ins Herz gegeben; wohl ihnen, wenn sie munter sind und klug, Lust und Zeit wohl nützen und sorgfältig achten auf den Weg!

Lange sind die Alten gewandert; darum kommt das Sehnen der Ruhe über sie, darum mögen sie nicht mehr reisen, nicht mehr wandern; wohl ihnen, wenn sie klug gewandert sind, in die Nähe des Hafens gekommen sind, wo das Schifflein wartet, welches fromme Seelen zur seligen Ruhe führt! Die Müdigkeit mahnt die Alten ernst, zu gedenken dieses Schiffleins, es zu suchen zu rechter Zeit.

Jeremias Gotthelf.